

## Pressespiegel 2021

Donnerstag, 28. Jänner 2021

**A** Feldkircher  
**ANZEIGER**

7

# Erwachsenenbildung wieder möglich machen

**Mit Testen und Impfen raus aus der Krise – Erwachsenenbildung wieder möglich machen**

Seit Monaten werden an den Bildungseinrichtungen im Land nur beruflich unbedingt notwendige Kurse durchgeführt. Damit wird vielen Menschen zwar die Vorbereitung auf Abschlussprüfungen (etwa Deutsch, Pflichtschulabschluss, Berufsreifeprüfung) ermöglicht, aber ganz vieles, was Erwachsenenbildung eigentlich auch ausmacht, fehlt. Kreativität, Gesundheit, Allgemeinbildung und politische Bildung – all das kann aus Rücksicht auf die Ansteckungsgefahr aktuell nicht angeboten werden. Dabei steht die Erwachsenenbildung für gemeinsames Lernen, für Offenheit und Verständnis von Kulturen, für einen verbesserten sozialen Zusammenhalt sowie für Freude und Spaß am lebensbegleitenden Lernen.



Kursteilnehmer der VHS Götzis während der Coronakrise

### Unter Menschen kommen

Und tatsächlich haben sich in letzter Zeit vermehrt Personen gemeldet, die sich nach Kursen sehnen. Viele sind allein, möchten gerne wieder unter Menschen kommen und sich mit Sprachen beschäftigen, gemeinsam körperlich aktiv oder kreativ sein oder sich in der Gruppe gemeinsam unterhalten.

### Zügig impfen

Nun gibt es Hoffnung: Regelmäßig und intensiv testen und zügig impfen – das ist der wohl der einzige Schlüssel zum Erfolg im Kampf gegen Corona.

„Je entschlossener wir diese Maßnahmen umsetzen und – vor allem – je größer die Bereitschaft in der Bevölkerung dafür ist, des-

to eher wird es gelingen, die Pandemie zu überwinden und den Weg aus der Krise zu finden“, betont Stefan Fischnaller, Obmann der Erwachsenenbildung in Vorarlberg und der Vorarlberger Volkshochschulen.

„Wir werden in unseren Einrichtungen zunächst abwarten müssen, wie sich die permanenten Testzentren für Gratis-Testungen in Vorarlberg, die ab der kommenden Woche aktiv sind, bewähren. Wenn sich diese Abläufe dann aber mal eingespielt haben, dann möchten wir baldmöglichst für Personen, die getestet sind, unsere Kurstätigkeit wiederaufnehmen.“ Die Kursprogramme der Bildungseinrichtungen beinhalten jedenfalls wieder eine Fülle von neuen interessanten Angeboten – und sobald irgendwie möglich – freuen sich alle, wenns wieder losgehen kann. (red)

Foto: VHS Götzis

**ERWACHSENENBILDUNG**

**AK-Förderung  
unter Beschuss**

Schwere Kritik an der AK übt Stefan Fischnaller, Vorsitzender der Arge Erwachsenenbildung. Die AK setze die Kammerumlage dazu ein, „um mit Dumpingpreisen die Mitbewerber aus dem Markt zu verdrängen“, wird Fischnaller in einer Aussendung zitiert.

Dass die Förderungen der AK nur an den eigenen Instituten BFI (Berufsförderungsinstitut) und im Digital Campus Vorarlberg genutzt werden könnten, empfindet Fischnaller als „massive Wettbewerbsverzerrung“. Er sei entrüstet, verwundert und verärgert über diese Vorgehensweise. „Von einer unabhängigen Interessenvertretung auf Basis einer gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft würden wir uns eine andere Vorgehensweise erwarten. Dass das Wifi deshalb aus dem Digital Campus Vorarlberg ausgetreten ist, überrascht uns nicht,“ so Fischnaller.

Die Arge Vorarlberger Erwachsenenbildung ist die Vertretung von 20 Vorarlberger Bildungseinrichtungen. Die Einrichtungen der Arge Vorarlberger Erwachsenenbildung zählten im Jahr 2019 mehr als 137.000 Teilnehmeri und 7500 Veranstaltungen.



Stefan Fischnaller, Arge Erwachsenenbildung. WIS-G212/5



Fernsehen TVthek Radiothek Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

vorarlberg ORF.at

Vorarlberg-News Radio Vorarlberg Vorarlberg heute ORF Vorarlberg Ganz Österreich



POLITIK

## Heftige Kritik an Arbeiterkammer

Die Bildungsförderungen der Arbeiterkammer Vorarlberg gelten nur für Kurse des hauseigenen Bildungsanbieters BFI und des Digital Campus Vorarlberg. Das stößt auf heftige Kritik der Vorarlberger ARGE Erwachsenenbildung. Die AK versteht diese Kritik nicht.

5. Februar 2021, 6:59 Uhr Teilen

Einmal mehr gehen in der Vorarlberger Bildungslandschaft die Wogen hoch. Der Vorsitzende der Vorarlberger ARGE Erwachsenenbildung und der Volkshochschulen, Stefan Fischnaller, kritisiert die Vorgehensweise der Arbeiterkammer. Sie würde zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung führen. Grund für die Verärgerung ist, dass die Förderungen von Weiterbildung der AK in Höhe von mehr als 150.000 Euro nur an den eigenen Instituten BFI (Berufsförderungsinstitut) und im Digital Campus Vorarlberg genutzt werden können.

Mathis Fotografie



Stefan Fischnaller übt heftige Kritik an der Vorgehensweise der Arbeiterkammer

### Vorwurf von Dumpingpreisen

Fischnaller wirft der Arbeiterkammer vor, mit Dumpingpreisen die Mitbewerber aus dem Markt zu verdrängen. Von einer unabhängigen Interessensvertretung auf Basis einer gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft würde sich Fischnaller eine andere Vorgehensweise erwarten.

Aktuell in vorarlberg ORF.at

datei | arbeiten | Ansicht | Chronik | Lesezeichen | Extras | Hilfe

Erwachsenen-Bildung 2020 dur... | Google Kalender - Anmelden, | +

← → ↻ 🏠

https://vorarlberg.orf.at/stories/3095326/

Google Contacts | ECDL Test Center Man... | Stundenplan | Vorgeschlagene Sites | Corona Richtlinien | TYPO3 CMS Login: Vol... | Runtime Error

Vorarlberg-News | Radio Vorarlberg | Vorarlberg heute | ORF Vorarlberg | Ganz Österreich



**BILDUNG**

## Erwachsenen-Bildung 2020 durchwachsen

Egal, ob Koch- Sprach-, oder Gymnastikkurse - vieles war im vergangenen Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie nicht möglich. Das geht aus der Bilanz der Arbeits-Gemeinschaft „Vorarlberger Erwachsenen-Bildung“ hervor - dazu gehören beispielsweise die Volkshochschulen, die Bildungshäuser wie Schloss Hofen, oder Connexia.

Online seit heute, 6.23 Uhr Teilen 

Mit den Lockerungen der Maßnahmen ist es jetzt auch wieder für die Vorarlberger Erwachsenenbildung möglich, Veranstaltungen und Kurse abzuhalten, sagt Stefan Fischnaller der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung.

Die strengen Vorgaben werden aber den Andrang etwas dämpfen, nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer möchten sich beispielsweise regelmäßig testen lassen, wenn sie zu Veranstaltungen kommen, so Fischnaller.

**Hoffnung in 2021**  
Dennoch soll das Jahr 2021 besser laufen, als das

**MEHR ZUM THEMA**



**VHS: 80 Prozent der Kurse auf Standby**

GÖTZIS

## Schwierige Zeit für Erwachsenenbildung

Die Zahlen der Erwachsenenbildung liegen seit Kurzem vor. Wie erwartet, zeigt sich ganz deutlich das Corona-Jahr.

Die Erwachsenenbildung hat sich nach einem Jahr auf die Rahmenbedingungen durch Corona eingestellt. Mehr Abstand, weniger Personen, zusätzliche digitale Angebote und durchdachte Sicherheitskonzepte sorgen in den Einrichtungen dafür, dass diese Art der Bildung auch in herausfordernden Zeiten der Gesellschaft erhalten bleibt.

„Herausfordernd für unsere Mitarbeitenden war aber vor allem die Unsicherheit der vergangenen Monate. Denn nach einem relativ guten Sommer machten uns ab Mitte Oktober die Einschränkungen erneut einen dicken Strich durch die Rechnung und seit damals finden sehr viele Bereiche des Bildungsprogrammes überhaupt nicht mehr statt“, so Stefan Fischnaller, der Vorsitzende



Stefan Fischnaller.

der Arbeitsgemeinschaft Vorarlberger Erwachsenenbildung.

Die Erwachsenenbildung steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Die Auswirkungen von Covid-19, ein gesellschaftlicher Strukturwandel und die Entwicklungen rund um eine beschleunigte Digitalisierung fordern die gesamte Branche. „Aber gerade in Zeiten großer Umbrüche braucht es eine starke Erwachsenenbildung“, ergänzt Fischnaller. In der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Vorarlberger Erwachsenenbildung sind 19 Bildungseinrichtungen vernetzt. Der Zweck der ARGE ist der Austausch der Erwachsenenbildner untereinander, die gemeinsame Weiterbildung der Mitarbeiter sowie die öffentliche Bewusstseinsbildung.

**EINGESENET.** Bildungsnachrichten aus dem Bezirk

### Generalversammlung: Coronakrise gut gemeistert

**VHS GÖTZIS** „Trotz der coronabedingten Umstände konnten etwa 70 Prozent der Veranstaltungen im Vergleich zu den Vorjahren durchgeführt werden, 65 Prozent der Teilnehmenden wurden erreicht, aber 88 Prozent der Teilnehmerstunden haben stattgefunden. Diese doch überraschend positiven Zahlen liegen daran, dass die Volkshochschule viele ‚beruflich notwendige‘ oder ‚der Integration dienende Veranstaltungen‘ im Angebot hat und diese zum Großteil mit den Coronaauflagen durchgeführt werden konnten“, berichteten VHS-Obmann **Wolfgang Türtscher** und VHS-Direktor **Stefan Fischnaller** auf der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung der Volkshochschule Götzis.

#### Auf Onlineformate umgestellt

Zudem wurden – durch großes Engagement von Lehrenden und Teilnehmenden – sehr schnell viele Veranstaltungen auf Onlineformate umgestellt und konnten auch ohne Präsenzphasen trotzdem stattfinden. Erfreulich auch, dass die Volkshochschule mit Unterstützung durch Land Vorarlberg (Digitalisierung, Sommerschule, ...) und durch Mittel des Bundes (NPO Fonds, Umsatzerersatz) einen positiven Jah-



Ehrung für verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Vizebgm. Edith Lampert, GF Stefan Fischnaller, Maria Heinzle, Monika Oberhauser, Johanna Heinzle, Obmann Wolfgang Türtscher, Conny Kaufmann, Ingrid Schedler, Jörg Gerstendörfer. VHS GÖTZIS

resabschluss erzielen konnte. VHS-Obmann Wolfgang Türtscher und Geschäftsführer Stefan Fischnaller bedankten sich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Flexibilität, aber auch bei Bund, Land und Gemeinde für die großzügigen Förderungen in der Coronakrise. Fünf verdienten Mitarbeiterinnen, **Maria Heinzle, Conny Kaufmann, Monika Oberhauser, Johanna Heinzle** und **Ingrid**

**Schedler**, sowie **Jörg Gerstendörfer** als Leiter der Vorarlberger Jägerschule wurde gedankt und in einem angemessenen, würdigen – aber covidgerechten – Rahmen wurden sie verabschiedet. Vizebürgermeisterin **Edith Lampert** überbrachte Grüße der Marktgemeinde Götzis und freute sich darüber, dass die VHS auch im schwierigen Jahr 2020 immer aktiv war und ein gutes Jahresergebnis geliefert hat. Sie bekun-



**Klemens Hammerer** absolvierte die Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen mit Bravour. MS RANKWEIL-VORDERLAND

dete den Willen der Gemeinde, zu ihrer VHS zu stehen.

Weitere Informationen zur VHS Götzis unter [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at).

### „Goldene Talente stellen sich vor“

**MUSIKSCHULE RANKWEIL-VORDERLAND** Die Oberstufenprüfung (auch Goldprüfung genannt) ist laut Lehrplan die höchste an der Musik-

VOLKSHOCHSCHULE GÖTZIS

## VOLKSHOCHSCHULE HAT CORONAKRISE GUT GEMEISTERT

Trotz der coronabedingten Umstände konnten etwa 70 Prozent der Veranstaltungen im Vergleich zu den Vorjahren durchgeführt werden, 65 Prozent der Teilnehmenden wurden erreicht, aber 88 Prozent der Teilnehmerstunden haben stattgefunden. Diese doch überraschend positiven Zahlen liegen daran, dass die Volkshochschule viele „beruflich notwendige“ oder „der Integration dienende Veranstaltungen“ im Angebot hat und diese zum Großteil mit den Coronaauflagen durchgeführt werden konnten“, berichteten VHS-Obmann **Wolfgang Türtscher** und VHS-Direktor **Stefan Fischnaller** auf der Generalversammlung der VHS Götzis am 21. April 2021.

Zudem wurden – durch großes Engagement von Lehrenden und Teilnehmenden – sehr schnell viele Veranstaltungen auf Onlineformate umgestellt werden und konnten auch ohne Präsenzphasen trotzdem stattfinden. Erfreulich auch, dass die Volkshochschule mit Unterstützung durch Land Vorarlberg (Digitalisierung, Sommerschule, ...) und durch Mittel des Bundes (NPO Fonds, Umsatzerersatz) einen positiven Jahresabschluss erzielen konnte.



VHS Obmann **Wolfgang Türtscher** und Geschäftsführer **Stefan Fischnaller** bedankten sich ausdrücklich bei allen Mitarbeitern der VHS für die Flexibilität in der COVID Zeit, aber auch bei Bund, Land und Gemeinde für die großzügigen Förderungen in der Coronakrise.

#### Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter

Fünf verdiente Mitarbeiterinnen – **Maria Heinzle, Conny Kaufmann, Monika Oberhauser, Johanna Heinzle** und

**Ingrid Schedler** sowie **Jörg Gerstendörfer** als Leiter der Vorarlberger Jägerschule wurden bedankt und in einem angemessenen, würdigen – aber covidgerechten – Rahmen verabschiedet. Vizebürgermeisterin **Edith Lampert** überbrachte die Grüße der Marktgemeinde Götzis und freute sich darüber, dass die VHS auch im schwierigen Jahr 2020 immer aktiv war und ein gutes Jahresergebnis geliefert hat. Sie bekundete den Willen der Gemeinde zu ihrer VHS zu stehen. – Informationen: [www.vhs-goetzis.at](http://www.vhs-goetzis.at).

ALLGEMEIN

HOHENEMS

GÖTZIS

## PFLICHTSCHULABSCHLUSSLEHRGANG AN DER VOLKSHOCHSCHULE

Seit vielen Jahren bieten das ifs Mühletor und die Volkshochschule Götzis jungen Menschen und Erwachsenen die Möglichkeit, im Rahmen eines Vorbereitungslehrgangs den Pflichtschulabschluss nachzuholen.

Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass fast alle Absolventinnen und Absolventen heute im Beruf stehen oder eine weiterführende Schule besuchen. Viele Studien belegen zudem, dass Menschen mit Bildungsabschlüssen weniger gefährdet sind, arbeitslos zu werden. Ab kommenden September ist wieder ein Pflichtschulabschlusslehrgang an der Volkshochschule Götzis geplant. Alle Informationen, auch das Anmeldeformular finden Sie auf der website <https://www.vhs-goetzis.at/bildungswege/pflichtschulabschluss/>

**Wie funktioniert's?**

Standort ist die Volkshochschule in Götzis. Unterrichtszeit: Montag bis Freitag, Beginn ab 8:10 Uhr, fallweise auch am Samstag. Bei den Kurszeiten erfolgt die Orientierung am Regelschulsystem – kein Unterricht zu Ferienzeiten und an schulfreien Tagen. Der Lehrgang startet immer im Februar und September.



Insgesamt müssen sechs Prüfungen abgelegt werden: die Prüfungen in den vier Pflichtgegenständen „Mathematik“, „Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft“, „Englisch – Globalität und Transkulturalität“ und „Berufsorientierung“ sowie zwei Prüfungen aus den Wahlfächern. Bei den Wahlfächern können sich die Teilnehmer für jene entscheiden, die ihren Interessen und Begabungen entsprechen:

„Kreativität und Gestaltung“, „Gesundheit und Soziales“ und „Natur und Technik“ stehen zur Wahl.

Am **Dienstag, 22. Juni 2021, 15 Uhr** und am **Dienstag, 31. August 2021, 15 Uhr** finden

in der Volkshochschule Götzis, Am Garnmarkt 12, 6840 Götzis Informationsschulabschlussprüfungen statt.

## dkirch

Montag, 14. Juni 2021  
Vorarlberger Nachrichten

## Erfolgreicher Sprachkurs

Zertifikate für „Deutsch am Arbeitsplatz“ überreicht.

**FRASTANZ, GÖTZIS** Kürzlich konnten 14 Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs „Deutsch am Arbeitsplatz“ ihre Sprachzertifikate am Garnmarkt in Götzis in Empfang nehmen. Im Rahmen des Aqua-Mühle-Arbeitsangebots „Work 1st – Soziales Integrationsleasing“ lernen die Teilnehmerinnen fachspezifisches Vokabular in leicht verständlicher Sprache und erhöhen so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Überreicht wurden die Zertifikate von **Florian Kresser**, Geschäftsführer von Aqua Mühle Vorarlberg, und **Stefan Fischnaller**, Geschäftsführer der VHS Götzis. „Es ist immer wieder eine große Freude und ein schönes Erlebnis zu sehen, wie motiviert und zuver-

sichtlich sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihren Arbeitsplätzen und im Sprachkurs einbringen. Mit ‚Work 1st‘ reduzieren wir Eintrittshürden am Arbeitsmarkt und unterstützen Unternehmen, die sich auf gut angelegte Arbeitskräfte freuen“, so Kresser.

**Sprache und Arbeitskultur**

Das Projekt „Work 1st – Soziales Integrationsleasing“ richtet sich an leistungsberechtigten arbeitsfähigen Personen mit Fluchthintergrund. Aufgrund schwacher Deutschkenntnisse gelingt ihnen der Start auf dem Arbeitsmarkt sehr oft nicht. Sie arbeiten bei Aqua Mühle Vorarlberg in einem befristeten Dienstverhältnis und nehmen am



Acht der insgesamt 14 erfolgreichen Teilnehmenden des Sprachlehrgangs nach der Verleihung der Zertifikate.

AQUA MÜHLE

Lehrgang „Deutsch am Arbeitsplatz“ der VHS Götzis teil. So lernen sie Deutsch und finden sich in der regionalen Arbeitskultur besser zurecht. Das Ziel des Programms ist die nachhaltige Integration in den Vorarlberger Arbeitsmarkt. Die bei-

den Geschäftsführer sind von der guten Kooperation überzeugt und froh, Work-1st-Mitarbeiter gemeinsam unterstützen zu können und ihre Chancen auf eine gute Arbeit und ein gutes Leben in Österreich zu erhöhen.

## VHS Bregenz bietet 280 Kurse an

Volkshochschule hofft auf Präsenztunterricht.

**BREGENZ** Über 1200 Veranstaltungen bieten diesen Herbst Vorarlbergs Volkshochschulen. An über 60 Schulstandorten im Land wird wieder auf Präsenz gesetzt. „Das gemeinsame Bildungserlebnis mit Gleichgesinnten ist durch digitale Möglichkeiten nur schwer zu ersetzen“, sagt der Bregenzer VHS-Geschäftsführer **Michael Grabher**. In Bregenz bietet die VHS 280 Kurse an. „Wenngleich wir im Zweiten Bildungsweg enorme Fortschritte im sogenannten Distance learning gemacht haben und unsere Teilnehmenden professionell betreuen konnten, ändert sich nichts daran, dass die VHS Bregenz ein Bildungsnahversorger und bei uns weiterhin ein Präsenz-Angebot zu finden ist“,

sagt Grabher. In 22 Gemeinden des Bezirks bietet die VHS Bregenz rund 280 Kurse an. Deutsch als Fremdsprache, Berufsmatura, Lehre und Matura und Lehrabschluss sind dabei wichtige Themen.

Mit vielen weiteren Veranstaltungen wie Kalligraphie, Buchbinden, Crashkurs Wald und kulinarischen Highlights werden in etlichen Bereichen Akzente gesetzt. Kurse aus den Bereichen Bewegung und Gesundheit runden das breite Angebot ab.

### Führungen und Kultur in Bregenz

Zum Angebot gehört auch der Lichtbildervortrag „Auf Augenhöhe mit Buckelwalen, Eisbären, Albatrossen, Seehunden und Pinguinen“ am 12. November, 19 Uhr, im Gymnasium Blumenstraße in Bregenz. **Andreas Kreutz** nimmt dabei auf eine Reise mit, um diesen Tieren in beeindruckenden Landschaften und ganz unterschiedlichen Regi-

onen unserer Erde zu begegnen. Angeboten werden weiters die Literatur- und Musikreihe mit **Renate Bauer** in der Seekapelle, Führungen durch die Villa Raczyński und das Kloster Mehrerau sowie die „Kinderfilme am Spielboden“ in Dornbirn.

### Hunderte Kurse abgesagt

Aufgrund der Coronakrise mussten in den vergangenen Monaten von den Volkshochschulen Hunderte Kurse vorarlbergweit abgesagt werden. Für Obmann **Stefan Fischmaller** ist die Volkshochschule auch ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und des sozialen Miteinanders. „Wir gehen daher sehr optimistisch in diesen Herbst und werden dafür sorgen, dass sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch wieder bei uns treffen können.“ Weitere Infos gibt es auf: [www.vhs-bregenz.at](http://www.vhs-bregenz.at). **HAPF**

## GÖTZIS

### Wieder Pflichtschulabschlüsse an VHS

Ab September bietet die Volkshochschule Götzis mit dem IFS wieder die Möglichkeit, den Pflichtschulabschluss innerhalb eines Jahres nachzuholen. Das Angebot richtet sich an alle ohne Mittelschulabschluss.

Um teilnehmen zu können, muss man bei der Absolvierung der ersten Teilprüfung 16 Jahre alt sein und über zumindest gute Deutschkenntnisse, mindestens auf A2-, besser auf B1-Niveau verfügen. Anmeldungen sind bis spätestens 27. August möglich. Für Interessenten findet am Dienstag, den

24. August um 15 Uhr an der Volkshochschule Götzis eine Informationsveranstaltung statt. Der Kursbesuch ist kostenlos, nur Unterrichtsmaterialien oder Exkursionen müssen selbst bezahlt werden.



Pflichtschulabschlüsse an der VHS Götzis wieder möglich. **MATHIS**

## VOLKSHOCHSCHULEN

## Bessere Abstimmung mit Sommerschule

VHS-Sommerkurse gut gebucht. Allerdings gibt es Kritik an Unklarheiten bezüglich der Sommerschule des Bundes.

Von einer „super Nachfrage“ bezüglich der Sommerkurse für Schülerinnen und Schüler in den Volkshochschulen (VHS) berichtet Stefan Fischnaller, Geschäftsführer der VHS Götzis und Obmann des Vereins der Vorarlberger VHS. Insgesamt seien an den einzelnen Standorten bisher etwa 500 Teilnahmen gebucht worden. Da manche Kinder und Jugendliche mehrere Kurse besuchen, dürfte die effektive Teilnehmerzahl nach Angaben von Fischnaller bei etwa 300 liegen. Wie schon im Vorjahr werden die Sommerkurse der VHS, die es bereits seit mindestens 15 Jahren gibt, vom Land finanziell gefördert. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass das Angebot für alle Familien leistbar ist. 80 Euro werden für einen zweiwöchigen Kurs fällig. Angesprochen werden Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Schulstufen.

Der VHS-Geschäftsführer zeigt sich erfreut über die finanzielle Förderung durch das Land. Diese mache die Unterstützung für alle leistbar. Aus Sicht der VHS biete dies auch die Möglichkeit, neue Zielgruppen anzusprechen und Kinder mit Erwachsenenbildungseinrichtungen bekannt zu machen. Die Kurse seien schon vor Jahren eingeführt worden, um

an den VHS auch in den Sommermonaten für Auslastung zu sorgen und auch den Lehrenden die Möglichkeit zum Unterrichten zu bieten.

**Abstimmung nicht ideal.** Nicht ganz zufrieden ist Fischnaller mit der Sommerschule des Bundes. So sei die Abstimmung mit anderen Angeboten nicht ideal. So sei beispielsweise nicht völlig klar, an welche Schülerinnen und Schüler sich die offizielle Sommerschule nun genau richtet. Dementsprechend sei diese an den Bildungseinrichtungen auch unterschiedlich beworben worden.

Für das kommende Jahr würde sich der VHS-Obmann wünschen, dass die Förderung des Landes für die Sommerkurse beibehalten wird. Zugleich brauche es aber auch eine bessere und frühzeitige Abstimmung mit dem Ministerium bezüglich der Sommerschule. „Und zwar nicht im Februar des nächsten Jahres, sondern am besten heuer im Oktober“, betont Fischnaller. Auf diese Weise sei eine bessere Koordination in vielen Bereichen möglich – beispielsweise bezüglich der Termine, der Schülerinnen und Schüler, die angesprochen werden sollen, oder auch bei der Rekrutierung von Personal.



Stefan Fischnaller ist Geschäftsführer der VHS Götzis und Obmann des Vereins der Vorarlberger VHS.



VOLKSHOCHSCHULE

## LEHRGANG SCHULHUNDE AN DER VOLKSHOCHSCHULE

**Damit das Miteinander nicht zu kurz kommt, bietet die Volkshochschule, in Abstimmung mit der Pädagogischen Hochschule, wieder einen Fortbildungslehrgang für „Hundegestützte Pädagogik“ an.**

Die Fortbildung richtet sich an Lehrende und pädagogisch tätige Personen aus den Bereichen Sozialarbeit, erzieherischen und/oder psychologischen Betreuungseinrichtungen, die den eigenen Hund in der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und Schultypen im Rahmen des Regelunterrichts bzw. pädagogischen Settings einsetzen möchten.

Ein Hund in sozialen Kontexten bringt viele Vorteile mit sich: Hunde ermuntern zu körperlicher und geistiger Aktivität, sie fördern Lernen und stärken das emotionale Wohlbefinden, Hunde verstehen ohne Worte und haben eine heilsame Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Die Voraussetzung dafür ist eine grundlegende Ausbildung, die gute Vorbereitung auf den Einsatz-



kontext sowie die Abstimmung mit Kollegen und Eltern. Start des Lehrgangs ist Oktober 2021. Ein Info-Abend

findet am 22. September 2021, 18.30 Uhr statt. Weitere Infos unter: <https://www.vhs-goetzis.at/lehrgaenge/schulhund/>

stützt wurden die  
dem Protest von der

Sozialistischen Jugend Vorarlberg  
und dem Verein Vindex. **VN-RAU**

## 140.000 Euro für die Erwachsenenbildung

g wollen sich den  
Girardi zufolge der  
ellen, junge Men-  
ge aufzunehmen  
Berufsweg zu er-  
roßteil der mehr  
eitsbetriebe im  
Girardi bereit,  
rieb zu werden:  
stens 30 Lehr-  
naffen werden.  
gnorieren wäre  
d unverantwort-

ntiert FPÖ-Lan-  
of Bitschi die von  
n Markus Wallner  
personalmangel im  
ätigten Aussagen:  
ndern endlich an-  
eln.“ **VN-MM**

**BREGENZ** Im Zuge der bislang größ-  
ten Joboffensive will das Land sei-  
ne intensiven Anstrengungen für  
Qualifizierung, Bildung und nach-  
haltige Arbeitsmarktintegration  
fortsetzen. Auf Antrag von Landes-  
rat Marco Tittler (VP) hat das Land  
neuerlich knapp 140.000 Euro für  
die Initiative der Volkshochschule  
Götzis zum kostenfreien Nachholen  
des Pflichtschulabschlusses genehmigt. „Ein Abschluss ist Vorausset-  
zung für viele weitere Bildungs- und  
Ausbildungswege und verhilft zu  
besseren Jobchancen“, betont Titt-  
ler. Von der Volkshochschule wird  
mit dem Angebot „Pflichtschulab-  
schluss“ eine bewährte Bildungs-  
maßnahme umgesetzt, die auf der  
Länder-Bund-Vereinbarung „Initi-  
ative Erwachsenenbildung“ fußt.

ORF. WIE WIR.



BILDUNG

## Volkshochschulen starten wieder

Die Vorarlberger Volkshochschulen (VHS) haben am Donnerstag ihr Herbstprogramm präsentiert. Obwohl Online-Kurse ein Bestandteil des Kursangebotes bleiben, wird an den über 60 Volkshochschulstandorten in ganz Vorarlberg wieder auf Präsenz gesetzt.

Online seit heute, 15.01 Uhr

Teilen 

„Die Volkshochschule ist auch ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kommunikation, des sozialen Miteinanders. Daher gehen wir sehr optimistisch in den Herbst und werden dafür sorgen, dass sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch wieder bei uns treffen können“, so VHS Obmann Stefan Fischnaller.

30.000 Teilnehmende in 2.500  
Veranstaltungen pro Jahr  
machen normalerweise die

### Vielfältiges Bildungsangebot

Insgesamt werden an den Volkshochschulen im Herbst  
2021 wieder mehr als 1.200 Veranstaltungen aus den

[Mehr zum Thema](#)

Aktuell in vorarlberga  ORF.at 

< Zurück zur Übersicht



Die fünf VHS LeiterInnen: Grabher (Bregenz), Schwald (Bludenz), Madlener (Hohenems), Fischnaller (Götzis) und Tschallener (Rankweil).

## DIE VOLKSHOCHSCHULEN – DER STARKE BILDUNGSPARTNER IN VORARLBERG

🕒 09. September 2021 | 13:51 👤 Autor: Volkshochschulen 📍 Vorarlberg

**Götzis (A) 30.000 Teilnehmende in 2.500 Veranstaltungen pro Jahr: Dies sind normalerweise die Zahlen, die Vorarlberger Volkshochschulen zum größten Bildungsträger des Landes Vorarlberg machen. Mit ihren fünf Standorten sind sie im ganzen Land präsent, bieten Kurse in 56 Gemeinden des Landes an und sind so der starke Bildungspartner für die VorarlbergerInnen vor Ort.**

### Volkshochschulen starten wieder durch

Nachdem in den vergangenen Monaten hunderte Kurse aufgrund der Coronavirus-Krise abgesagt werden

# VHS setzen auf Präsenz

Volkshochschulen: 1.200 Kurse und Veranstaltungen an über 60 Standorten

## 16 | Vorarlberg

### VOLKSHOCHSCHULEN

## Mischung aus Präsenz und digitalem Angebot

Die Volkshochschule Vorarlberg setzt wieder auf Präsenzkurse und fördert das Miteinander.

Nachdem die Volkshochschulen Vorarlberg im vergangenen Coronajahr ihr Angebot deutlich herunterfahren mussten und auf digitalen Unterricht umstellen mussten, starten sie nun nach Angaben von Obmann Stefan Fischnaller wieder durch.

„Die Volkshochschule ist auch ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kommunikation, des sozialen Miteinanders. Daher gehen wir sehr optimistisch in den Herbst und werden dafür sorgen, dass sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch wieder bei uns treffen können“, sagt Fischnaller. Zwar werde auch weiterhin ein Teil des Kursangebotes online stattfinden, dennoch werde wieder mehrheitlich auf Präsenz gesetzt.

**Schwerpunkte.** Insgesamt werden an den Volkshochschulen im Herbst mehr als 1200 Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und Kultur, Zweiter Bildungsweg, Naturwissenschaften, Technik und Umwelt, berufliche Bildung, Sprachen, Kreativität und Gestalten so-

wie Gesundheit und Bewegung angeboten.

Neben den traditionellen Schwerpunkten der Volkshochschultätigkeit – Fremdsprachen, Kreativität und Gesundheit – stehen die Volkshochschulen zudem für Basisbildungsangebote, für den zweiten Bildungsweg. Dort liegt der Fokus auf Berufsreifeprüfungen oder Lehre mit Matura sowie Deutsch als Fremdsprache.

### Angebot

**Volkshochschule Bludenz**  
240 Kurse in 16 Gemeinden  
05552/65205, www.vhs-bludenz.at

**Schlosserhus Rankweil**  
200 Kurse  
05522/46562, schlosserhus.at

**Volkshochschule Götzis**  
300 Veranstaltungen in 13 Gemeinden  
05523/55150-0, www.vhs-goetzis.at

**Volkshochschule Hohenems**  
210 Kurse in Hohenems und Dornbirn  
05576/73383, vhs-hohenems.at

**Volkshochschule Bregenz**  
280 Kurse in 22 Gemeinden  
05574/525240, vhs-bregenz.at

Über 1.200 Veranstaltungen bieten diesen Herbst Vorarlbergs Volkshochschulen und an den über 60 Standorten wird wieder auf Präsenz gesetzt. „Das gemeinsame Bildungserlebnis mit Gleichgesinnten ist durch digitale Möglichkeiten nur schwer zu ersetzen“, sagt der Bregenzer VHS-Geschäftsführer Michael Grabher. In Bregenz bietet die VHS 280 Kurse an.

„Wenngleich wir im Zweiten Bildungsweg enorme Fortschritte im sogenannten ‚Distance Learning‘ gemacht haben und unsere Teilnehmenden hochprofessionell betreuen konnten, ändert sich nichts daran, dass die VHS Bregenz ein Bildungs-Nahversorger und bei uns weiterhin ein Präsenz-Angebot zu finden ist“, hält Michael Grabher fest. In 22 Gemeinden des Bezirks bietet die VHS Bregenz rund 280 Kurse an. Deutsch als Fremdsprache, Berufsreifeprüfung, Lehre und Matura und Lehrabschluss sind dabei wichtige Themen, in denen die VHS Bregenz eine Vorreiterrolle eingenommen

hat. Mit vielen weiteren Veranstaltungen wie Kalligraphie, Buchbinden, Crashkurs Wald und kulinarischen Highlights werden in etlichen Bereichen spannende Akzente gesetzt. Kurse aus den Bereichen Bewegung und Gesundheit runden das breite Angebot ab.

### Soziales Miteinander

Aufgrund der Coronakrise mussten in den vergangenen Monaten von den Volkshochschulen Hunderte von Kursen abgesagt werden. Für Obmann Stefan Fischnaller ist die Volkshochschule auch ein Ort der Begegnung, der Kommunikation und des sozialen Miteinanders. „Wir gehen daher optimistisch in diesen Herbst und werden dafür sorgen, dass sich unsere Teilnehmer auch wieder bei uns treffen können.“ Gelegenheit dazu bieten die fünf Volkshochschulen mit insgesamt 1.200 Kursen und Veranstaltungen an 54 Standorten im Land. Weitergehende Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-bregenz.at](http://www.vhs-bregenz.at). Hier steht auch das Herbstprogramm zum Herunterladen bereit. (hapf)



Programmpräsentation der Volkshochschulen: „Unsere Volkshochschulen sind Orte der Begegnung“.

## Lehrgang „Hundegestützte Pädagogik – Schulhund“ erfolgreich abgeschlossen

An der Volkshochschule in Götzis wurde im September 2021 mit coronabedingten Unterbrechungen der 3. Lehrgang mit 14 Absolventen abgeschlossen. Die Ausbildung befähigt Pädagogen den eigenen Hund als Co-Pädagogen, methodisch-didaktisch souverän und sinnvoll im Unterricht einzusetzen. Soziale Kompetenz und Empathie sind vielleicht jene zwei Aspekte, von denen Kinder bei Einsatz der „Hundegestützten Pädagogik“ (kurz: Schulhund) in der Klasse am meisten profitieren.

Vierter Lehrgang startet im Herbst 2021. Lehrer sowie die Schule allgemein haben oft schwierige Herausforderungen zu meistern. Ständig wachsende Aufgabenbereiche, Lehrer-Mangel und Digitalisierung sind – neben Corona – nur einige zentrale Punkte. Damit das Miteinander nicht zu



Ein Hund in sozialen Kontexten bringt viele Vorteile mit sich: Hunde ermuntern zu körperlicher und geistiger Aktivität, sie fördern Lernen und stärken das emotionale Wohlbefinden. Hunde verstehen ohne Worte und haben eine heilsame Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Die Voraussetzung dafür ist eine grundlegende Ausbildung, die gute Vorbereitung auf den Einsatzkontext sowie die Abstimmung mit Kolleg/innen und Eltern. Das und noch viel mehr lernen die Teilnehmer/innen in der Schulhundeausbildung. (red)

### Info

Start des Lehrgang ist der 15. Oktober 2021, für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei. Weitere Infos unter: <https://www.vhs-goetzis.at/lehrgaenge/schulhund/>

kurz kommt, bietet die Volkshochschule (in Abstimmung mit der Pädagogischen Hochschule) wieder einen Fortbildungslehrgang für „Hundegestützte Pädagogik“ an. Die Fortbildung richtet sich an Lehrende und pädagogisch tätige Personen aus den Bereichen Sozialarbeit, erzie-

herischen und/oder psychologischen Betreuungseinrichtungen, die den eigenen Hund in der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und Schultypen im Rahmen des Regelunterrichts beziehungsweise pädagogischen Settings einsetzen möchten.

### WG GÖTZIS

## GENERALVERSAMMLUNG DER WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT GÖTZIS

Vergangene Woche fand die Generalversammlung der Wirtschaftsgemeinschaft Götzis statt. Obmann Manfred Böhmwalder bedankte sich beim Geschäftsführer der Volkshochschule Götzis für die Gastfreundschaft. Sie ist auch ein wichtiger Bildungspartner der Wirtschaft.

Nach der Begrüßung von Bürgermeister Christian Loacker und der Vertreter der politischen Parteien, Christoph Längle (Bürgerbewegung Götzis) und Bernd Frankenhauser (Neos), sowie des Vorstandes und der Mitglieder wurde ein Rückblick über das vergangene Jahr und Ausblicke in die Zu-

kunft präsentiert. Bürgermeister Loacker nutzte die Gelegenheit sich bei der WG-Götzis, aber auch bei allen Unternehmern für den Einsatz und die hervorragende Arbeit zu bedanken. Beim anschließenden Apéro fanden interessante Gespräche zwischen den Teilnehmern statt. [www.goetzis.info](http://www.goetzis.info)



Bürgermeister Christian Loacker, Wirtschaftsobmann Manfred Böhmwalder und Geschäftsführer VHS Götzis Stefan Fischnaller.



ALLGEMEIN

HOHENEMMS

GÖTZIS

## Neue Coronaregeln

Gültig ab 8. November für  
Personen ab 12 Jahren



**2G-Regelung:** Gastronomie,  
Kulturbereich, Freizeitbereich,  
Pflegeeinrichtungen,  
Körpernahe Dienstleistungen,  
Veranstaltungen ab 25 Personen



**FFP2:**  
gesamter Handel,  
überall statt Mund-  
Nasen-Schutz

# Lebenslanges Lernen mehr als ein Schlagwort

**BREGENZ** Die ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg befasst sich in ihrer Enquete am Dienstag, 16. November, in Bregenz mit der Thematik „Erwachsenenbildung und Medien“ und der „Relevanz der Erwachsenenbildung in unsicheren Zeiten“. Referentin der frei zugänglichen Abendveranstaltung ab 18 Uhr im Hotel Messmer ist **Christina Berndt**, Redakteurin für Wissenschaft und Gesellschaft bei der Süddeutschen Zeitung.

### Erfolgreiche Mediennutzung

In Workshops soll erarbeitet werden, in welcher Form und wie Medien heute genutzt werden können, um für die Belange der Erwachsenenbildung mehr Aufmerksamkeit zu erreichen. In Impulsreferaten setzen sich **Wolfgang Pendl** (Pzwei, Pressearbeit) mit dem kleinen Einmaleins der Pressearbeit, Textcoach **Günther Frosch** (TextWerkstatt) mit auf den Punkt gebrachten Presstexten und **Florian Dünser** (Agentur voor) mit dem Verstehen von Social Media Kanälen auseinander.

Nach Eröffnung der frei zugänglichen Abendveranstaltung durch Landesstatthalterin und Bildungslandesrätin **Barbara Schöbi-Fink** setzt sich Christina Berndt in ihrem Vortrag mit der Erwachsenenbil-

dung und ihrer Bedeutung in unsicheren Zeiten auseinander. In Zeiten der Pandemie sei viel über die Bedeutung der Schule und die Wichtigkeit des Lernens zu lernen, diskutiert worden. Die Bildung Erwachsener sei hier eher auf der Strecke geblieben. Dabei habe die Pandemie auch hier überdeutlich gemacht, wie wichtig die Erwachsenenbildung gerade in unsicheren Zeiten sei. Berufsbedingte Fortbildung werde zwar weithin als fundamental anerkannt. Abseits des wissenschaftlichen Nutzens und des Arbeitsmarktes gelte Erwachsenenbildung jedoch eher als etwas Randständiges, als etwas, dem nur manche besonders Engagierte aus reinem Vergnügen in Volkshochschulkursen frönen würden.

### Nutzen lebenslangen Lernens

Aus neurologischen Forschungen ist bekannt, wie flexibel das menschliche Gehirn ist und wie lernfähig selbst noch Senioren sind. Es ist heute unbestritten, dass das Lernen, die Auseinandersetzung mit neuen Inhalten, vor geistigem Verfall und Demenz schützt. Die Pandemie hat zudem gezeigt, dass das Einlassen auf Bildung und die Bereitschaft, Neues zu verstehen, bedeutend für Teilhabe und Demokratie sind. **HAPF**

## Enquete der ARGE- Erwachsenenbildung abgesagt

**BREGENZ** Wie bereits im vergangenen Jahr, so wird auch heuer die Enquete der ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg ein Opfer der Pandemie. Wie Vorsitzender **Stefan Fischnaller** mitteilte, ließen die steigenden Coronazahlen keine andere Lösung zu.

### Enquete, Workshop, Vortrag

Von der Absage betroffen sind nicht nur die Enquete und Workshops heute, Dienstag, 16. November, von 13 bis 17.30 Uhr im Hotel Messmer in Bregenz, sondern auch der daran anschließende Vortrag „Erwachsenenbildung – Relevanz in unsicheren Zeiten“ von **Christina Berndt**, Redakteurin für Wissenschaft und Gesellschaft der Süddeutschen Zeitung. Die ARGE Erwachsenenbildung Vorarlberg bittet alle an den Veranstaltungen Interessierten um Verständnis und hofft, dass es im kommenden Jahr dann wieder möglich sein wird, die Enquete abzuhalten. **HAPF**

# Präsenz macht Kern des VHS-Kurswesens aus

Volkshochschule Bregenz wählt auf Generalversammlung neuen Vorstand und setzt auf Zukunftssicherung der Bildung.

**BREGENZ** Das schwierige Pandemie-Jahr 2020 hat die Volkshochschule Bregenz mit Konzentration und Gelassenheit bewältigt. Auf ihrer Generalversammlung zog die Bildungseinrichtung Bilanz und bekräftigte das Ziel, ein hochwertiges, nachhaltiges und auch erschwingliches Bildungsangebot zu offerieren.

## Corona verursachte Rückgang

Die Bregenzer Volkshochschule hatte im vergangenen Jahr in ihrem Kurswesen einen pandemiebedingten Rückgang von 30 Prozent zu verkraften. Wie Geschäftsführer **Michael Grabher** mitteilte, haben 6309 Personen die 434 Veranstaltungen der VHS Bregenz besucht.

Vor allem der zweite Bildungsweg, dessen Lehrgänge während des Lockdowns online abgehalten wurden, habe die Einbrüche in Grenzen gehalten. Michael Grabher: „Wir haben zudem die Zeit genutzt, um die digitale Transformation voranzutreiben, wohl wissend, dass die physische Präsenz den Kern des VHS-Kurswesens ausmacht.“

Die Stärke der VHS sei ein umfassendes Programm, das alle relevanten Wissensgebiete umfasse und das auf die Bedürfnisse der Bil-



VHS-Landesobmann Stefan Fischnaller und GF Michael Grabher überreichen Armin Brunner (Mitte) das Verdienstzeichen.



M. Grabher bedankte sich bei Gabriela Dür für ihre Zusammenarbeit.

dungsinteressierten abgestimmt sei. Zum Erfolgsrezept gehörten zudem die Kursangebote in zahlreichen Gemeinden im Bezirk. Die Volkshochschule gehe damit vor Ort und hole die Menschen dort ab, wo sie zu Hause seien.

## Der neue VHS-Bregenz-Vorstand

Der ehrenamtliche Vorstand, der für die Periode 2021-2024 einstimmig gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen: Obmann **Klemens Voit**, Vizeobmann **Armin Brunner**, **Josef Eder**, **Lothar Köb**, **Evelyn Marte-Stefani**, **Karoline Rümmele** und **Hermann Thüringer**. Neu im Vorstand sind mit dem Germanisten **Lothar Köb** (Schriftfüh-

rer) und dem promovierten Betriebswirt **Josef Eder** (Finanzreferent) zwei Kenner des heimischen Bildungswesens. Sie folgen **Alexander Natter** und **Ulrich Nosko** nach, die nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes für die VHS Bregenz auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeiten beenden.

## Deutliche Worte

„Weiterbildung und Erwachsenenbildung sind extrem wichtig und erhalten zugleich noch immer nicht den Stellenwert, der angemessen wäre“, so die scheidende Vorständin der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung, **Gabriela Dür**. Sie hob bei der Generalversammlung die Bedeutung der Bregenzer Volkshochschule für das Land und die Landeshauptstadt hervor und übermittelte beste Wünsche der Landesregierung. **HAPF**



Der neu gewählte Vorstand der VHS Bregenz (von links): Lothar Köb, Hermann Thüringer, Evelyn Marte-Stefani, Karoline Rümmele, Armin Brunner, Josef Eder, Michael Grabher (nicht im Bild: Klemens Voit).

VHS BREGENZ/F. SAMS

